Das Henoch'sche Gutachten.

-nbg- Eisleben, 23. Febr.

Das im Auftrage des Herrn Regierungs-Präsidenten von dem Geh. Bergrath G. Henoch in Gotha erstattete Gutachten über die Bodensenkungen in der Oberstadt Eisleben liegt zur Zeit auf hiesigem Rathhause zu jedermanns Einsicht aus. Auf dieses Gutachten wurden in den Kreisen der betroffenen Hausbesitzer große Hoffnungen gesetzt und deshalb war es begreiflich, daß bei jeder Gelegenheit das Ersuchen um Veröffentlichung des Gutachtens an den Magistrat gestellt wurde. Dieser selbst hat erst jetzt Kenntniß von dem Gutachten erhalten, das vordem bekanntlich in Händen des Auftraggebers, des Herrn Handelsministers und des halleschen Oberbergamts, sich befand.

Der erste Theil des Gutachtens ist bereits (in der Morgen-Ausgabe vom Sonnabend) nach der „Eisl. Ztg." mitgetheilt Im Anschluß an das dort zuletzt Ausgeführte empfahl Geh. Rath Henoch noch die Niederbringung von 12 neuen Bohrlöchern, die denn auch ausgeführt wurden. Nachdem die Befunde der neuen Bohrlöcher eingehend besprochen sind, geht der Gutachter über zur Untersuchung der Wasserleitungs-Verhältnisse. Aus den beigebrachten Tabellen und Zahlen läßt sich entnehmen, daß der Wasserverbrauch seit dem Jahre 1884 nur um einen Mehrverbrauch gestiegen ist, der in dem Bevölkerungszuwachse mehr wie ausreichende Rechtfertigung findet. Allenfallsige Defekte der Wasserleitungen ließen höchstens lokale Bodensenkungen in die Erscheinung treten, nicht aber solche von der räumlichen Ausdehnung des vorliegenden Senkungsfeldes. Die Behauptung, daß die bald da, bald dort zu Tage getretenen Kellerwässer mit einer allgemeinen Verschiebung der Grundwässer-Verhältnisse in ursächlichen Zusammenhange stehen, wird zurückgewiesen, da eine solche Verschiebung überhaupt nicht vorliegt. Die nach der „Bösen Sieben" sich ziehenden Grundwässer erreichen das Bachbett innerhalb des Setzungsgebietes nicht, sondern werden auf ihrem Laufe dahin in einem muldenartigen Gerinne zu einem geschlossenen Wasserlaufe vereinigt und parallel mit der „Bösen Sieben" thalwärts geführt. Von einem Rücktau der Grundwässer in das Setzungsgebiet kann sonach keine Rede sein. Die in allen Bohrungen angeschnittenen Wasser lassen annehmen, daß innerhalb des von den Bohrlöchern umnahmten Gebietes Brüche, Risse und Spalten in der wasserstragenden Thonschicht nicht vorliegen, also etwaige Schlottenbrüche mindestens zur Zeit in die oberen Bodenschichten nicht hinaufreichen. Endlich ergaben die Bohrungsbefunde, daß nach keiner Richtung des in Frage kommenden Terrain-Abschnittes beckenartige Senkungen der Thonschicht und teichartige Ansammlungen der Grundwässer stattgefunden haben, die sich als Folgen von Schlotten-Einstürzen ansprechen ließen.

Aus der Erörterung der positiven Ergebnisse der Versuchsarbeiten und der Beobachtungen des Gutachters ist hervorzuheben, daß eine außerhalb der Stadt entspringende Terrainfalte das Setzungsgebiet seiner ganzen Länge nach kreuzt. Mit ihren Rändern deckt diese Erdfalte oder Mulde nahezu das ganze Bewegungsfeld, und nur die Sangerhäuserstraße fällt außerhalb des Bereiches derselben. Die oberste Ausfüllung bildet Bauschutt und Dammerde von verschiedenartigster Zusammensetzung bis zu 4 m Stärke. Dann folgt eine Kiesschicht mit grobem Geröll bis zu 4,3 m Mächtigkeit, hierauf gelber Thon und Letten mit eingelagerten Sandadern bis zu 4 m Mächtigkeit und endlich als liegendstes Glied der Ablagerung grauer Thon und Letten, der bei 12,75 m Stärke noch nicht durchbohrt ist. Das hierdurch gewonnene Bild zeigt, daß die Keller — bis auf vereinzelte Fälle — im Bauschutte oder im Kiese fußen, und daß die meist oder erheblicher beschädigten Häuser in demjenigen Abschnitte der Mulde stehen, in welchem dieser Baugrund von fragwürdiger Tragfähigkeit am mächtigsten entwickelt ist und das Grundwasser-Gerinne sich vorfindet. Die in diesem Gerinne sich geschlossen zu Thal bewegenden Grundwässer erhalten innerhalb des Bewegungsfeldes dadurch Nahrung, daß die die Mulde treffenden Meteor-Niederschläge den Bauschutt und Kies durchsickern und auf dem gelben Thone sich beiderseits nach dem Muldentiefsten abwärts bewegen. Den gleichen Weg nehmen die in dem Muldenbereiche erzeugten Abwässer des Haus- und Wirthschaftsbetriebes, die mangels künstlicher Entwässerungs-Anlagen dem Boden zur Einsickerung überliefert werden.

Daß diese Vorgänge, die sich als eine langsame aber stetige Minirarbeit in den obersten Bodenschichten darstellen, im Laufe der Zeiten zu Auswaschungen, zur Verstopfung und Erweiterung vorhandener Poren und Kanäle, sowie zur Neubildung solcher führen, den Zusammenhang des Gefüges ändern und lockern, schließlich aber einen Zusammenbruch der entstandenen kleinen Hohlräume veranlassen müssen, ist selbstverständlich. Ebenso erklärlich ist es, daß derartige Wirkungen des Grundwassers in der Nähe des Muldentiefsten am stärksten hervortreten, weil hier nicht allein der eigentliche Einsickerungs-Prozeß für sich die Neubildungen im Gefüge des Baugrundes vornimmt, sondern auch die sich auf den geneigten Flächen des Thones nach dem Rinnsaale bewegenden Grundwasserfäden helfend angreifen. Zu einer so umfassenden und plötzlichen Verdichtung und Verschiebung in den Lagerungs-Verhältnissen des Baugrundes, wie solche bei der räumlich großen Ausdehnung des aus beschädigtenden Setzungsgebietes und bei der Intensität der sichtbaren Setzungsfolgen angenommen werden muß, gehört ein außergewöhnlicher Anstoß. Ein ruhiger Verlauf des in den obersten Bodenschichten sich allmälig vollziehenden Umbildungs-Prozesses könnte naturgemäß auch nur allmälig sich vollziehende, zeitlich getrennte und in ihrem Umfange durch die lokalen Bedingungen begrenzte Senkungen herbeiführen.

Dann sagt der Gutachter weiter, daß es mindestens wahrscheinlich ist, daß die mit den wahrgenommenen Detonationen verbundenen Erderschütterungen, mögen sie auf Schlottenbrüche zurückgeführt werden oder nicht, den Impuls zu der Setzung gegeben haben, welche in dem durch vielseitige Arbeit des Grundwassers gelockerten Baugrunde eingetreten ist. Derartige Folgeerscheinungen findet man bei Erdbeben nicht selten. Volle Beachtung verdienen die Zeiten, welche durch die Bodenbewegungen an den Häusern des Setzungsfeldes unmittelbar nach den Erderschütterungen hervortreten. Sie begründen auch die Annahme, daß zwischen ihnen beiden ein enger Zusammenhang bestehen muß.

Der Gutachter schließt mit der Bemerkung, daß die Sachlage eine sehr ernste ist und genaue Beobachtung verdient. Das Vorstehende ist ein kurzer Auszug der wesentlichsten Punkte aus dem fingerdicken Gutachten, das am 31. März 1894 ausgefertigt ist. Bekanntlich haben inzwischen die Ereignisse verschiedene Auslassungen darin bei weitem überholt, wenn sie auch nicht gerade veraltet sind. Jetzt würde unter Umständen das Gutachten, in dem von einem, wenn auch noch so lockeren Zusammenhange des Bergbaues mit den Vorgängen keine Rede ist, vielleicht anders ausfallen, denn unzweifelhaft steht fest, daß der Mansfelder Bergbau indirekt wenigstens mit die Schuld an den Vorgängen trägt.

Provinzial-Nachrichten.

R. Eisleben, 23 Febr. [Vom Tage.] Das Böhm'sche Haus Klippe Nr. 15, welches vor längerer Zeit durch zwei schwere Balken gestützt werden mußte, die ihren Ruhepunkt in der Mauer der „Bösen Sieben" fanden, wird heute mit drei weiteren Stützen versehen, da das Haus trotz der Stützen in bedenklichster Weise zum Einsturze neigt. Auch die neuen Stützen werden dem Hause nur auf kurze Zeit Halt geben können, bei andauernder Bodenbewegung geht dasselbe rettungslos verloren. Die sieben Miethsleute haben das Haus bereits verlassen und nur noch der Wirth bewohnt dasselbe. Wie derselbe sich noch in dem innen völlig demolirten und zerstörten Gebäude aufhalten kann, erscheint als ein Räthsel, das sich höchstens mit der thatsächlichen Noth des Mannes erklären läßt. Auch diese auffällige Weiterzerstörung dieses Hauses ist eine Folge der schweren Erschütterung vom letzten Sonnabend.

⊙ **Wittenberg**, 23. Febr. [Wassersnöthe.] Bei den jetzt drohenden Hochwassergefahren dürfte ein Rückblick auf die früheren Wassersnöthe, von denen Wittenbergs nähere Umgebung im Laufe der Jahrhunderte heimgesucht worden ist, nicht ohne Interesse sein. Die erste Wassersnoth, von welcher die Chronik meldet, brach 1187 über die Gegend herein. Die Fluthen, in denen viele Menschen und Vieh umkamen, rissen ganze Häuser mit fort. Dann wird fast 300 Jahre lang kein Hochwasser gemeldet, womit freilich nicht gesagt ist, daß solches nicht dennoch eingetreten ist. Das nächste und höchste Hochwasser wird aus dem Jahre 1432 vom 12. März berichtet, wo das Wasser 3 Ellen und 1 Zoll hoch zum Elbthore hereindrang und bis auf den hochliegenden Marktplatz hinaufspülte. Die Höhe dieses Wasserstandes ist durch eine an dem Elbthore eingemauerte Steinkugel bezeichnet. Am 28. Febr. 1594 brach der Damm bei Dabrun, und das Wasser verwüstete wieder viele Menschenleben, Vieh und Vorräthe. In der Kirche zu Dabrun stand das Wasser 1½ Ellen hoch und hielt sich so vier Wochen lang. Vier Jahre darauf brach der Damm bei Dabrun zweimal, am 5. März und am 11. Aug. 1598, und das Wasser blieb nach jedem Durchbruch 14 Tage lang stehen. Ein Jahr darauf, am 11. März 1599, brach der Damm an derselben Stelle. Ein schweres Jahr war 1655, in welchem zu drei verschiedenen Zeiten, am 8. Febr., am 9. Juni und am 8. Juli an verschiedenen Stellen Dammbrüche erfolgten und die Fluthen in den Dörfern Dabrun, Meiswig, Wartenburg usw. ungeheuren Schaden verursachten. Die letzte schwere Wassersnoth wird aus dem Jahre 1784 gemeldet, wo das Wasser am 2. März wieder 2 Ellen hoch zum Elbthore hereindrang. Aus diesem Jahrhundert sind Hochwasser mit erheblichem Schaden nicht bekannt; denkwürdig ist vielleicht nur noch das Hochwasser vom Jahre 1805, bei dem es am 6. März sechs Fischern aus Kl.-Wittenberg gelang, zwei Menschen, die es gewagt hatten, mit einer Bierladung über die hoch angeschwollene, mit Eis treibende Elbe zu fahren, mit eigener Lebensgefahr zu retten, für welche That der Fischer-Innung zu Klein-Wittenberg ein 7½ Pfund schwerer silberner Becher vom Kurfürsten verehrt wurde.

⊼ **Bad Schmiedeberg**, 21. Febr. [Bahnhofszufuhrstraße.] Gestern verhandelten unsere städtischen Behörden wieder einmal über die leidige Frage einer zweiten Bahnhofszufuhrstraße. Die Veranlassung zur nochmaligen Besprechung der Sache gab eine Zuschrift des Hrn. Landraths Freiherrn v. Bodenhausen. In diesem Schreiben war darauf hingewiesen, daß die Eisenbahndirektion Erfurt auf die Anlage einer zweiten Bahnstraße bestehe, da die Stadt bei den Verhandlungen mit der Bahnbehörde s. Z. eine Verpflichtung dafür übernommen hätte. Auf Herstellung dieses Weges bestehen die Regierung und die Kreisbehörde aus landespolizeilichen Gründen, weil mehrere südlich von Schmiedeberg gelegenen Ortschaften ein hohes Interesse daran haben, auf schnellstem Wege von der Stadt zum Bahnhofe zu gelangen. Dasselbe Interesse besitzt auch unsere gesammte Leipziger Vorstadt und dieses war der Grund, weshalb der Magistrat mit 4 Stimmen für das zweite Straßenbauprojekt eintrat. Zur Ausführung dieser Straße ist es der Stadt freigestellt event. von den Bergkellern aus einen Parallelweg zur Bahnlinie herzustellen. Das Stadtverordnetenkollegium erkannte zunächst keine von der Stadt in dieser Hinsicht eingegangene Verpflichtung an, angesichts der scharfen Verhaltungen aber und da für spätere Zeit der Kreis nicht mehr das loyale Zugeständniß machen würde, den Weg zur größeren Hälfte auf seine Kosten zu bauen, endlich auch im Hinblick darauf, daß aus landespolizeilichen Gründen die Eröffnung des diesseitigen Bahnhofsbetriebes so lange inhibirt würde, bis Klarheit in der Sache bestände, lenkte das Kollegium ein und beschloß gegen nur zwei Stimmen eine vom Markte ausgehende direkte Bahnhofszufuhrstraße zu schaffen, auch die dauernde Unterhaltung des Weges zu übernehmen, wenn der Kreis auf seine Kosten den Weg vom Bahnhof bis zur inneren Promenade ausführt. Ueber die Einmündung des Weges auf den Marktplatz behält sich das Stadtverordnetenkollegium freie Wahl zwischen zwei Projekten. Von der Hergabe der Lindenstraße (Parallelstraße) wurde ganz abgesehen.

* **Magdeburg**, 23. Febr. [Eisdecke der Elbe.] Die Eisbrechdampfer sind gestern bis Lauenburg vorgedrungen, nachdem sie eine Strecke von etwa 9 km. aufgebrochen hatten. Der niedrige Wasserstand auf der Unterelbe erschwert die Arbeit der Eisbrechdampfer. Von der Mittel- und Oberelbe liegen keine Mittheilungen vor, das Eis steht noch überall fest. Es dürfte, der „M. Z." zufolge, auch noch eine geraume Zeit dauern, ehe hier Aenderungen eintreten, so lange die Nachtfröste andauern.

+ **Mühlhausen**, 23. Febr. [Feuersbrunst.] Schon wieder einmal wurden wir gestern abend durch Feueralarm erschreckt. Es brannte in der Färberei von Giebe, Mühlstraße. Wie man hört, sollen die durch einen Garnlagerungsraum führenden Dampfleitungsrohre, jedenfalls infolge starker Erhitzung, die zur Verhinderung des Einfrierens angebrachte Umhüllung, bestehend aus einem Holzkasten, entzündet haben. Zerstört ist blos der betr. Schuppen. Inwieweit auch ein Schaden an Material ꝛc. entstanden ist, steht noch nicht fest.

Vereine und Versammlungen.

Deutscher Handelstag.

C. Berlin, 23. Febr.

Die heutige Sitzung des Deutschen Handelstages war insofern von allgemeinem Interesse, als in derselben über den viel umstrittenen § 7 des Entwurfs abgestimmt wurde, welcher lautet: „Wer Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse, welche ihm als angestellten Arbeiter oder Lehrlinge eines Geschäftsbetriebes vermöge des Dienstverhältnisses anvertraut oder sonst zugängig gemacht worden sind, vor Ablauf von 2 Jahren seit Beendigung des Dienstverhältnisses zum Zwecke des Wettbewerbes mit jenem Geschäftsbetriebe unbefugt an andere mittheilt oder anderweit verwerthet, wird mit Geldstrafe bis zu 3000 M. oder mit Gefängniß bis zu einem Jahre bestraft und ist zum Ersatz des entstandenen Schadens verpflichtet."

Kommerzienrath Michel-Mainz verlangt, daß den Angestellten des Geschäftsinhabers beim Antritt schriftlich mitgetheilt werde, was als Geschäftsgeheimniß anzusehen sei, und daß die Mittheilung dieses Geheimnisses für den Zeitraum von 2 Jahren sodann verboten sei, während die Verwerthung desselben im eigenen Geschäfte noch wie vor gestattet bleiben solle.

Die Delegirten für Hamburg, Leipzig und Zittau erklären den Paragraphen in der gegenwärtigen Fassung für unannehmbar und wollen nur Fabrikgeheimnisse schützen und eine Strafe auf eine Erschleichung derselben setzen.

Reg.-Rath Haus bekämpft die geltend gemachten Bedenken. Die Definition des schwierigen Begriffes „Geheimniß" dürfe man ruhig den Richtern überlassen. Die Regierung wolle aber gern einen Sachverständigenrath entgegennehmen und beabsichtige keineswegs, ganze Kaufleute in ihrem Fortkommen zu hindern.

Dr. Weigert-Berlin erklärt sich, gleichzeitig namens des Aeltesten-Kollegiums der Berliner Kaufmannschaft, gegen den § 7, welcher, um kleine Mißstände abzustellen, neue und große schaffe. Dir Regierung möge die Abhilfe von Uebelständen dem Handelsstande selbst überlassen.

Bei der Abstimmung erklärt sich die Versammlung mit 47 gegen 42 Stimmen für die Beibehaltung des § 7 und der Abänderungen desselben. Die in der Debatte gemachten Vorschläge zur Abänderung werden dem Protokoll einverleibt.

Zu § 8 stimmt die Versammlung der Ansicht des Referenten zu, billigt die Bestrafung des Verführers, erachtet es aber für nothwendig, daß derjenige, der verrathene Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse zum Zwecke des Wettbewerbes benutzt, wissend, daß sie thm gesetzwidrig oder unter Vertragsbruch mitgetheilt wurden, für den Schadenersatz und die etwa vereinbarte Buße als Gesammtschuldner haftbar erklärt wird.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Der Aufsichtsrath der Deutschen Grundkreditbank zu Gotha beschloß, aus dem Gewinn von 930.119 M. (1893 792,483 M.) 4 Proz. Dividende (1893 3½ Proz.) vorzuschlagen.

— Der Ueberschuss der Harpener Bergwerks-Aktiengesellschaft betrug im Januar bei 25 Arbeitstagen 322,000 M.

— Steinkohlenwerk Plötz bei Löbejün. Die Hauptversammlung setzte die Dividende für 1894 auf 16 Proz. gleich 80 M. pro Aktie fest.

Budapest, 23. Febr. Die Dividende der ungarischen Kreditbank ist auf 22 Gulden festgesetzt.

Buenos Ayres, 21. Febr. [Telegr.] Goldagio 260.

Rio de Janeiro, 21. Febr. [Telegr.] Wechsel auf London 10½.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Leipzig, 23. Febr. Weizen per 1000 kg netto inländischer 119 bis 129 M. bez. u. Br., do. ausländischer 142—148 M. bez. u. Br. Matt. Roggen per 1000 kg netto inländischer 112-119 M. bez. u. Br., do. ausländischer —,— M. Behauptet. Gerste per 1000 kg. netto Braugerste 130—150 M. bez. u. Br., feinste über Notiz. do. Mahl- u. Futterwaare 100—108 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg. netto inländischer (sächs.) 104—119 bez. u. Br., do. ausländischer —.

Spiritus.

* Leipzig, 23. Febr. Spiritus (unversteuert) per 10,000 l % ohne Fass mit 50 M. Verbrauchsabg. 51,30 M. G., do. mit 70 M. 32,10 M. G.

Oelkuchen. Leinen.

* Leipzig 23. Febr Raps per 1000 kg. netto —,—. Rapskuchen per 100 kg netto 8½—9½ M. Br. Rüböl per 100 kg. netto ohne Fass flüssiges 42½ M. Br., do. gefrorenes —,—. Behauptet.

Neuss a/Rh., 22. Febr. (Original-Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Indien, welches nach wie vor für Rübölsaaten maßgebend bleibt, erhöhte in letzten Tagen die Forderungen. Der Umsatz blieb jedoch, fehlender Bezugsverhältnisse wegen, unbedeutend. Auch Bombay- und Madras-Erdnüsse werden höher gehalten, wohingegen Leinsaaten billiger angeboten sind. Rüböl stiller. Erucaöl ruhig Leinöl niedriger. Oelkuchen ohne wesentliche Aenderung — Tagespreise bei Abnahme von Partien: Rüböl ohne Fass 44,25—44,50 M. die 100 kg. Rübkuchen 76 M. die 1000 kg.

* Hamburg, 22. Febr. Oelkuchen ruhig, Rapskuchen 85—95 M Leinkuchen 105—110 M., Palmkuchen, deutsche 75-80 M., Cocosnußkuchen deutsche 115—125 M., Erdnußkuchen 90—115 M., Baumwollsaatkuchen 90—95 M., Palmkernschrot 70—75 M., die 1000 kg. Rüböl ruhig, rohes verzollt die 100 kg. loco verzollt 44,50 M. Br. Leinöl still, engl. unverzollt 40,50 M. Br.

Hülsenfrüchte.

* Leipzig, 23. Febr. Mais per 1000 kg netto amerikanischer —, Rundmais. 122 M. nominell.

Metalle

* Glasgow, 22. Febr. (Telegr.) Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 286,449 Tons gegen 317,664 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 73 gegen 69 im vorigen Jahre.

* New York, 22. Febr. Zinn, Straits 13,20 Doll. Eisen Nr. 1 Coltness 20,00 Doll.

Chemische Produkte.

Magdeburg, 22 Febr. (Bericht von Lutze & Heimann.) Chilisalpeter. Der Markt verkehrte bei ruhigem Geschäfte in unveränderter Tendenz und notiren wir heute: Febr.-März 1895 8.50 M., März-April 1895 8.15 M., Sept.-Okt. 1895 7.77½ M., Febr.-März 1896 8.12½ M. frei Fahrzeug Hamburg.

* London, 22. Febr. Chilisalpeter, ordinär 8 sh. 10½ d. raffinirt 9 sh. 1½ d.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 21. Febr. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Strassburg", vom La Plata kommend, hat am 19. St. Vincent passirt. Der Reichspostdampfer „Bayern", nach Ostasien bestimmt, ist am 19. in Suez angekommen. Der Reichspostdampfer „Oldenburg", von Australien kommend, ist am 20. in Colombo angekommen. „Saale" ist am 20. von New York nach der Weser abgegangen. Der Reichspostdampfer „Gera", von Ostasien kommend, ist am 20. in Antwerpen angekommen. „Mark", vom La Plata kommend, hat am 20. Vlissingen passirt. „München", vom La Plata kommend, hat am 20. St Catherines Point passirt. Der Reichspostdampfer „Prinz Heinrich", nach Ostasien bestimmt, ist am 19 in Shanghai angekommen. „H. H. Meier" hat am 19. die Reise von Corunna nach Villa Garcia fortgesetzt. „Willehad" hat am 20. die Reise von Gravesend nach Antwerpen fortgesetzt.

Wasserstände.

(† bedeutet über, — unter Null.)

Saale. Trotha, 23. Febr. morgens † 2,26. 23. Febr. abends † 2,26.

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Febr.	Fall	Wuchs		Febr.	Fall	Wuchs
Budweis	22.—0,60	—	—	Torgau	23. † 1,49	—	—
Prag	» —0,38	2	—	Wittenberg	» † 2,08	—	2
Jungbunzlau	» —0,38	2	—	Rosslau	» † 0,40	—	6
Laun	» —0,12	—	—	Barby	» † 2,70	—	—
Pardubitz	» —	—	—	Magdeburg	» † 2,32	—	8
Brandeis	» —	—	—	Tangermünde	» † 3,08	—	4
Melnick	» —	—	—	Wittenberge	» † 2,62	—	4
Leitmeritz	» —	—	—	Dömitz Peg.	22. † 2,22	—	8
Aussig	23.—0,23	3	—	Lauenburg	23. † 1,57	77	—
Dresden	» —1,46	—	2				

Bernburg Eisstand. Dresden eisfrei. Torgau Eisstand. Rosslau eisfrei. Magdeburg Eisstand. Tangermünde Eisstand. Wittenberge Eisstand. Dömitz Eisstand. Lauenburg Eis durch Eisbrecher bis Lauenburg aufgebrochen. Trotha Eisstand.

Ulster-Cheviot ca. 140 cm breit à M. 2.95 p. Mtr.
modernste echt englische, sowie beste deutsche Herren-Kleiderstoffe versenden in beliebiger Meterzahl franco ins Haus
Versandtgeschäft Oettinger & Co., Frankfurt a. M. (ar
Muster umgehend franco.

SEIDENSTOFFE
Sammete und Plüsche
in allen Maaßen DIRECT AN PRIVATE
SEIDENHAUS: Freund & Thiele
Hainstraße 16-18. LEIPZIG. (al

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950224020/fragment/page=0001

Bekanntmachung

Im Geschäftszimmer des Leihamts werden
am 25., 26. und 27. Februar d. Js.
Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr
die vom Leihamt in der in diesem Monat abgehaltenen Auction aufgekauften Gold- und Silbersachen freihändig verkauft.
Kauflustige werden zu diesem freihändigen Verkaufe eingeladen.
Halle a/S., den 23. Februar 1895.
Das Leihamt der Stadt Halle a/S.

Grosse Auction.

Große Ulrichstraße Nr. 3
im Laden sollen am **Montag den 25.** sowie **Dienstag den 26. Februar cr.** Vormittags von **10 Uhr** ab wegen Geschäftsaufgabe die Restbestände des **Kurz- u. Spielwaaren-Lagers, Glas-, Porzellansachen,** sowie andere **Wirthschafts- und Haushaltungsgegenstände** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigert werden.
Louis Kaatz,
gerichtlich vereideter Taxator (r
u. außergerichtl. vereid. Auctionator.

Brauerei-Verkauf!

Freitag den 1. März cr. Nachmittags 1 Uhr soll das zu **Plötzkau** an der **Kreisstraße — Bernburg, Alsleben** und **Güsten — belegene Brehmer'sche Brauerei-Grundstück (Größe 2184 qm), in welchem Gastwirthschaft** mit betrieben wird, nebst dazu gehörigem **Acker** von **6½ Morgen, altershalber öffentlich meistbietend verkauft werden.**
Das qu. Grundstück besteht aus einem gut erhaltenen Wohnhause, Brauereigeschäft (vorzügliches Brunnenwasser), sowie gr. Scheune, Garten und Kegelbahn, und eignet sich auch zu jedem anderweiten Unternehmen.
Die Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben, können jedoch vorher von dem **Agenten Friedr. Campe** in **Bernburg** eingefordert werden und ist derselbe auch zu jeder weiteren Auskunft bereit.
Der Bestbietende hat 300 ℳ Caution zu stellen. (ad

Sonnabend den 2. März cr.
Mittags 12½ Uhr
verkaufe ich in **Magdeburg** im **Börsenlokale** in öffentlicher Auction für Rechnung wen es angeht
ca. 3600 Ctr. gutes gesundes Erdnußmehl 53/56%
meistbietend gegen Baarzahlung.
Nähere Bedingungen werden im Verkaufstermine bekannt gemacht.
Fritz Schürmann jr., Magdeburg,
vereideter Makler (ad
für Dünge- und Kraftfuttermittel.

In einer **Hauptstadt Anhalts** ist eine im **flotten Betriebe** befindl.

Kohlenhandlung 2c.

altershalber für **28,000 Mk.** zu **verkaufen.** Dazu gehören **5 Pferde, 8 Leiterwagen, 1 Kutschwagen, 1 Tafelschlitten** und sämmtl. **vorhandenes Geschirr,** sowie **ein gut erhalt. Wohnhaus, 2 Lagerniederlagen,** wovon eine an der **Wasserfahr-Ausladestelle** (Saale) **belegen** ist. Jährl. Umsatz ca. 50,000 Mark. Nähere Auskunft ertheilt (ad
Agent **Fr. Campe, Bernburg.**

Hotel-Verkauf.

Ein gutgehendes Hotel in einer kleineren Stadt Thüringens, beste Lage, mit bedeutendem Reisendenverkehr, schönem, großen Concertgarten und Tanzsaal, ist unter günstigen Bedingungen mit sämmtlichem Inventar, sowie einem Omnibus mit 2 Pferden sofort zu verkaufen. Preis bei 20,000 ℳ Anzahlung 82,000 ℳ. Näheres unter 364 Q. an die Exped. dieser Zeitung. (ar

---

Bei 10,000 Mk. baar und weitergeh. Sicherh. suche sof. **nachweisl. gutgeh. Hotel** oder **ff. Restaurant.** Offerten unter 377 Q an die Exped. d. Ztg. (ar

---

Suche sofort oder 1. April in Halle **Restaurant oder Gasthof** zu pachten oder kaufen, am liebsten ohne Inventar. Off. unter 387 B. an die Expedition dieser Zeitung. (f

---

Geschäfts-Verpacht.

Ein altes bestrentir. Manufacturw.-Geschäft, unweit Halle, ist von einem zahlf. Herrn per 1. April oder später zu übernehmen. Off unter 371 K an die Expedition d. Zeitung. (a

---

Wegen

Auseinandersetzung

im Geschäft verkaufen wir sowohl unser Grundstück, als unsere fertigen, sowie theilweise fertigen Wagen, Wagenkästen, Räder 2c. zu **sehr billigen Preisen,** ohne daß der Gang des Geschäftes dadurch behindert werden soll.
Unser Rausch empfiehlt sich nach wie vor zur Anfertigung neuer Wagen sowie jeder in unser Fach schlagenden Reparatur.
Kopf, Fuchs & Rausch,
Wagenfabrik,
Martinsstraße 17. (r

Ein Restaurant 1. R.
sofort zu verpachten. Krügel's Bureau, Mühlhausen i. Th. (a

Sichere Brodstelle!

Eine Bäckerei verbunden mit Conditorei, schönste Lage der Stadt, ist wegen Todesfall sofort zu **verpachten** u. mit sämmtlichem Inventar u. Kundschaft zu übernehmem. Näheres bei
Franz Zörner,
Vertreter für Teigtheilmaschinen,
Geiststraße 48.

Das altrenommirte Schwefelbad

Tennstaedt,

heilkräftigste Schwefelquelle Thüringens, ist infolge Ableben des Besitzers zu dem mäßigen Preis von 36,000 ℳ zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
Carl Bürger, Tennstaedt. (ar

Baustelle

von 3—400 □ m in der Nähe der Schwetschkestr. wird zu kaufen gesucht. Off. unter F. 5112 an die Exp. d. Z.

Gesuch!

Erfahr. Kaufmann (Ausgang der 30 er) sucht in Halle irgend einen nachweislich dauernd rentablen Nahrungszweig, (Betheilig. ausgeschl.), zu welchem 6—10,000 Mark genügen und erbittet diesbezügl. ausführl. Off. unter J. Q. 903 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S. Strengste Discr. auf jeden Fall.

1,000,000 Mark

Institutsgelder
à 3½% (d
auf **Acker** auszuleihen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a/S.

9—10,000 Mark zur 2. St. b. Bankgelder sofort oder bis 1./4. gesucht. Unterhändler verb. Off. unter Xx. 216 an die 2. Exped. d. Ztg., Markt 24 (r

---

10,000 Mark zu 4% an sicherer Stelle eingetragene Hypothek, will ich mit Verlust cediren.
Off. erbitte unter 363 B. an die Expedition dieser Zeitung.

14—15,000 Mark 1. Stelle, **3—4000 Mark** 2. sichere Stelle per sofort oder später zu leihen gesucht.
Nur Selbstdarleiher wollen ihre werthe Adresse unter Ff. 223 in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Hypotheken-Capital

bis **60%** der Taxe zu **4—4¼%**
10 oder 15 Jahre fest. [s
M. Oberlaender,
Bank-Commission, Kaulenberg 1.

1000 Mark gegen Sicherstellung auf 2 Jahre von einem Geschäftsmanne gesucht. Offerten unter Ee. 222 an die Expedition dieser Zeitung.

40,000 Mark

auf 1. Hypothek auszuleihen. Zu erfragen **Merseburger Str. 27.**

3000 Mark

auf erste Landhypothek bis 1. April **auszuleihen.** Off. unter Q. 5119 an die Expedition d. Zeitung.

Hypotheken-Capitalien

Acker-Beleihungen à 3½%
auf lange Jahre unkündbar offerirt (ad
B. J. Baer, Bankgeschäft, Halberstadt.

10,000 Mk. suche ich auf ein gut verzinsbares Grundstück auf sehr gute Hypothek **sofort oder später.** Offerten unter E l. 1741 an **Rudolf Mosse,** Halle a/S. (s

---

Hypotheken-Kapital

bis 60% der Werthtaxe zu 4—4¼% Zinsen **auszuleihen.** (r
F. Diessner,
Bank-Commiss., **Leipziger Str. 55.**

Tüchtiger Geschäftsmann sucht behufs Ausbeutung eines erworbenen Patentes **6000 Mk.** zu 6% Zinsen. Das Kapital wird auf Haus und Acker hypothekarisch sicher gestellt, daher Risico vollständig ausgeschlossen.
Gefl. Offerten unter 344 H an die Exped. dieser Ztg. erb. (ar

---

Rechtschaffenen, ansässigen, strebsamen Leuten gewähre **Darlehn,** 5% per anno. Briefe u. 273 J. an die Exp. d. Ztg. (ar

---

Ein Laden mit **Wohnung** und **Werkstatt per 1. April zu verm.,** auch passend für **Contor u. Niederl.**
Carl Reisse,
Franckestraße 14 am Riebeckplatz.

Gr. Bier-Keller, gewölbt, Wasserleitung u. Abfluß, zu verm. **Merseburger Str. 158,** I.

---

63 Gr. Ulrichstraße 63
ist die geth. 3. Et., neu gem., 3 St., K., K u. Zub., pr. 1./4. zu verm. **W. Schubert,** Gr. Steinstr. 1, I.

Freundl. Wohnung f. 330 Mark zum 1. April zu verm. Georgstr. 3.

Grünstr. 31 ist 1. April 1895 im Seitengebäude links eine **Wohnung** zu vermiethen, bestehend aus Stube, 2 Kammern u. Küche. Näh. beim Hausmann. (s

---

Frdl. Wohn. zu 50 u. 70 Thl. Blücherstr. 9.

Adolfstraße 7
ist eine schöne **Wohn.** bill. zu verm. (s

Partere-Wohnung für 180 ℳ zu vermiethen **Gr. Brauhausstr. 2.** (r

---

Sofort oder später:
frdl. Parterrewohnung zu 300 ℳ, **3. Etage,** 2 St., K., K., zu 255 ℳ zu verm. Näh. **Lessingstr. 5, p.** (s

---

Trotha beim Kaffeegarten
freundl. Wohnung, von 3 gr. Zimm., Kam., K., Gart., 1. April zu **verm.** Näh. **Friesenstr. 20,** Contor. (s

---

Geräumige 2. Etage, 7 Piecen, Küche nebst Zub., ist zum 1. April auch schon früher billig zu vermiethen
Gr. Brauhausstr. 4, II.

Im Hause Dreyhauptstraße 1
sind **zwei Wohnungen,** im Hause **Lessingstraße 8** ein **Hinterhaus,** als **Werkstätte** brauchbar, **zu vermiethen.** (s

---

Zu vermiethen:
Wörmlitzer Straße 6, II.,
2 St., 2 K., K. u. Zub., 330 ℳ, z. 1. April.

Hedwigstr. 6 Wohn. f. einz. Leute oder Damen zu verm., 1./4. Zu erfragen bis 4 Uhr Nachmittag. (r

---

Mehrere Wohnungen im Preise von 75—210 Mark zum 1. April zu vermiethen **Zenkerstraße 15.**

Robert Franzstr. 6
herrschaftl. Wohnungen mit Gasleitung u. Badeeinrichtung sind per 1. April 1895 billig zu **vermiethen.** Näh. **Fürstenthal 7,** I. (s

---

Eine **schöne Wohnung, 1. Etage,** 400 ℳ sofort oder später zu vermiethen
Kl. Ulrichstraße 26.

Die 1. Etage Dorotheenstr. 12
ist per 1. April zu vermiethen. 12—2 Uhr Besichtigungszeit. Näh. das. part.

Schillerstraße 42
ist die 2. Etage per sofort zu 500 Mk. u. die 1. Etage per 1. April zu 600 ℳ zu vermiethen. Näh. part daselbst.

Paradeplatz 2, II
Wohnung, 4 heizb. Zim., 2 Kam., Küche, Speisek. u. Zub., 1. April für 428 Mk. wegen Fortzug zu verm. (s

---

Fein **möbl. Zimmer** mit Kabinet, separater Eingang, zu vermiethen
Gr. Sandberg 9, part.

Anst. Schlafstellen offen Schülershof 5.

Anst. Schlafstelle Bahnhofstraße 5, I. l.

Anst. Schlafstelle Gr. Steinstr. 89, III

Möbl. Schlafstelle offen Mittelstr. 20, I.

Zu miethen gesucht zur Käserei
auf mehrere Jahre zwei Räume, ca. 8 m lang und 8 m breit, möglichst mit gutem Keller, im Süden der Stadt, nebst Wohnung, auch ist nicht ausgeschl. ein nicht zu gr. Haus m. mehr. kl. Räumen an obengen. Stelle z. verw. Off. W. 5077 Exp. d. Z.

Kinderlose Leute (Beamter) suchen zum 1. April cr. in Nähe des Parkbades oder des Marktes eine freundliche
Wohnung
von 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche u. Zubehör in bess. Hause bis zu 210 Mk. Offerten erbeten unter Gg. 224 an die 2. Expedition d. Ztg., Markt 24.

Suchen

eine **Wohnung** ev. mit **Laden,** welche sich zur Einrichtung einer Plätt- u. Waschanstalt eignet, in bester Lage, im Preise von 3—400 ℳ, 1. April cr. Gef. Off bitten abzugeben
Gr. Klausstraße 19, II. (r

Gesucht
gut möbl. Zimmer m. Frühkaffee und Bedienung, am liebsten Alte Promenade od. deren Nähe. Off. m. Pr. sub **R. 5120** bef. d. Exp. d. Ztg.

Pädagogium Thale am Harz.
Für Schüler sehr gesunder Aufenthalt, gute Pflege u. gewissenhafte Vorbereitung für alle Klassen höherer Schulen. Individuelle u. energische Förderung. Beste Empfehl. P. mit Unterr. 800 bis 1000 ℳ jährl. Prospecte. **Dr. Lohmann.** [ad

---

Fam.- u. Haush.-Pensionat
Bensheim a. d. Bergstraße.
Ausb. im Haush., Küche u. Handarb. Auf Wunsch Unterricht in Musik, Malen und fremden Sprachen. **Beste Referenzen,** auch von Eltern seither. Pensionärinnen. Billiger Pensionspreis. Näheres und Prospekt durch (ad
Frau J. Hoerttrich.

Stellung erhält Jeder überall. Fordere unbedingt per Postkarte Stellen-Auswahl. **Courier,** Berlin-Westend. (f

---

Eine **1. Hamburger Cigarren-F.** sucht **Agenten** g. h. Vergüt. Bew. u. B. 6307 an **Heinr. Eisler,** Hamburg. (f

---

Weingroßhandlung
sucht **Vertreter,** resp. zur Uebernahme von Filiale. Off. sub C. B. postlag. 3.

Empfehle für März oder April ein. tücht. **Oberverwalter** m. vorzüglichen Zeugn., einige jüng. **Verwalter,** sowie einige **junge Leute,** w. sich der Landwirthschaft widm. woll., a. angeh. **Verwalter,** anf. ohne Geh., e. verh. **Hofmeister,** e. **Leuteaufseher,** e. verh. **herrsch. Kutscher.** ged. Kav., sicherer Fahrer u. guter Pferdepfleger, led. **Kutscher** u. e. led. **herrsch. Diener,** pa. Zeugn. u. Empfehlung. (a
Inspector **Fiffeler,** Erfurt.

Dringende Bitte.

Junger Mann, 29 Jahr, scheut sich keiner Arbeit, **kaufmännisch** bewand., **repräsentationsfähig, sucht nur Beschäftigung** irgend welcher Art, um seine Familie mit 2 Kindern vor dem Untergange zu **retten.** (x
Off. unter 384 X. an die Exp. d. Z.

Gärtnerstelle-Gesuch.

Ein erfahrener, unverheiratheter, in gesetzten Jahren stehender **Gärtner,** gestützt auf gute langjährige Zeugnisse, sucht zum 1. April Stellung. Werthe Offerten an **H. Grundmann,** Gärtner zu Mockritz bei Torgau erbeten. (ar

---

Ein verh. Stellmacher
mit guten Zeugnissen u. sämmtl. Handwerkzeug **sucht** zum 1. April **Stellung.**
Max Schüssler,
Lichtenberg bei Neu-Ruppin.

Geschirrführer finden Stellung **Mötzlicherweg 1.**

Einen **Lehrling** nimmt an
Wittenbecher, Bäckermeister
in Schönnewitz. (f

---

2 Lehrlinge

finden in meiner **Delicatessen-, Wild- und Geflügel-Handlung** freundliche Aufnahme. (ar
F. J. Gräbe, Naumburg.

Lehrlings-Gesuch.

Für meine Drogen- und Farbenhandlung suche ich per 1. April einen gewandten **jungen Mann** mit guten Schulkenntnissen als **Lehrling.**
Kost und Logis im Hause. Gef. Off. unter 386 A. an die Exp. d. Ztg. (r

---

Uhrmacherlehrling
erhält gründliche Ausbildung bei
E. Pröhl, Uhrmacher,
Halle a/S., Gr. Steinstraße 18.

Lehrlings-Gesuch.

In meiner **Brod-, Weiß- und Feinbäckerei** ist zu Ostern eine **Lehrlingsstelle** offen. (s
G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 53.

Mechanikerlehrlinge

finden zu Ostern Aufnahme in der **Halleschen Telegraphenbauanstalt und mechan. Werkstatt**
von **Carl Berger,**
Gottesackerstraße 16. (r

Gärtner-Lehrling.

Ein Sohn achtbarer Eltern findet in meiner **Handelsgärtnerei** Ostern unter günstigen Bedingungen Stellung als **Lehrling.** (s
Max Huth, Wörmlitz bei Halle.

Einen **Lehrling** sucht unter günstigen Bedingungen **Ernst Glück,** Bäckermstr., Herrenstraße 23.

Junges Mädchen v. Lande, im Näh. u. Plätten erf., **sucht Stelle** p. 1. April. Adr. **Cantorat Voigtstedt.** (x

---

Einen **Bäckerlehrling** sucht sofort od. später **W. Mohs,** Hermannstr. 27. (r

---

Lehrling

mit guter Schulbildung z. 1. April cr. für ein technisches Geschäft gesucht.
A. Binder, Ankerstraße 14. (r

Junges Mädchen

aus anständiger Familie, 19 Jahre, im Kochen und weiblichen Handarbeiten bewandert, **sucht zur weiteren Ausbildung im Haushalt Stellung** gegen mäßige Pension. Offerten unter J. E. 6000 beförd. **Paul Reinemund,** Annoncen-Expedition, Aschersleben (a

---

Junges **Mädchen,** aus anständiger Familie, welches im Schneidern geübt, auch plätten und weißnähen versteht, sucht zum 1. April bessere **Stellung.** Näheres **Grünstraße 32,** II.

An der hiesigen städtischen höheren Mädchenschule ist **die Stelle des Direktors** baldigst zu besetzen. Akademisch gebildete Bewerber, welche die Befähigung in den neueren Sprachen und im Deutschen oder in der Geschichte und Geographie für die oberen Klassen höherer Lehranstalten besitzen und über eine schon längere **erfolgreiche** Thätigkeit in höheren Mädchenschulen oder anderen höheren Lehranstalten sich auszuweisen vermögen, wollen sich unter Vorlegung ihrer Prüfungs- und sonstigen Befähigungszeugnisse, eines kurzgefaßten Lebenslaufes und eines ärztlichen Zeugnisses über ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand bis zum 1. März cr. bei uns melden. Das Gehalt des neu anzustellenden Direktors, welches für diesen und die akademisch gebildeten Lehrer nach dem Normaletat für die höheren Lehranstalten vom 4. Mai 1892 geordnet ist, beträgt 4500 Mark und 1000 Mark jährlich Miethsentschädigung.
Erfurt, den 1. Februar 1895.
Der Magistrat. (ad

Für mein Kurz-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft suche per sofort eine tüchtige
erste Verkäuferin
bei hohem Gehalt und dauernder Stellung. Dieselbe muß gleichzeitig das Decoriren der Schaufenster verstehen.
Siegfried Caspary,
Quedlinburg. (ar

Junge geb. Mädchen, welche sich zur **Kindergärtnerin ausbilden** wollen, finden unter günstigen Bedingungen Gelegenheit im **Kindergarten** (s
Taubenstraße, Steinweg-Ecke.
Nach beendetem Kursus Stellenvermittl.

Anst. Mädchen für den ganzen Tag gesucht **Augustastraße 18, II. r.**

Eine **Wirthschafterin,** 30 J. alt, im Kochen perfekt, **sucht Stellung.** Selbstständige Führung einer Wirthschaft bevorzugt. Offerten unter K. 5113 bitte in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Gesucht zum 1. April in Halle in kleinerem herrsch. Haushalt ein ordentl. **Mädchen,** welches die bürgerliche Küche selbstständig versteht und in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, mit Zeugnissen aus herrsch. Häuser. Off. mit Zeugnißabschriften und Lohnansprüchen an Frau Regierungsbaumeister
Samans. (ar

Ein j. Mädchen aus gut Fam. wird als Lehrl. f. e. Wäschegesch ges., zu melden Sonntag 12—3 Uhr Moritzkirchhof 5, I.

Putzarbeiterin
sowie **Lernende** können sich melden bei
M. Döbbel, Schulstr. 11, I.

Ein **Mädchen zur Aufwartung sofort gesucht Mittelstr. 21, II.**

Eine anst. Wirthschafterin
sucht bei alleinstehendem Herrn zum 1. April in Stadt oder Land Stellung. Dieselbe ist auch in der Milchwirthschaft durchaus erfahren. Off. unter Z. g. 217 an die 2. Exped. d. Ztg., Markt 24.

Reelles Heirathsgesuch.

J. Landwirth, 31 Jahre, stattl. Figur, soll väterl. Gut übernehmen, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines wirthschaftl. jungen Mädchens mit etwas Vermögen im Alter von 22 bis 28 J., j. Wittwen nicht ausgeschlossen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse nebst Angabe näherer Verhältnisse u. Photographie, welche umgehend retournirt wird, unter 374 N. in der Exped. dieser Zeitung niederlegen. Vermittler verb. Verschwiegenheit zugesichert. (ar

---

Lehrer, Wittwer, Mitte 30er, mit zwei Kindern, wünscht wieder zu **heirathen.** Geehrte Damen oder kinderl. Wittwen werden gebeten, ernstgemeinte Anerbieten nebst Photogr. u. Angabe der Verh. unter 375 O. an die Expedition d. Ztg. einzusenden. (ar

---

Heirathsgesuch.

Wittwer mit 3 Kindern (12, 11 und 8 Jahre), Buchdruckereibes. u. Redakteur, 45 Jahre alt, ansehnl. Erscheinung, sucht zwecks Verheirathung die Bekanntschaft einer vermögenden kinderlosen Wittwe oder eines Mädchens im Alter bis zu 45 Jahren. Schönheit und Gestalt ist Nebensache, Hauptbedingung: Liebe zu den Kindern. Diskretion Ehrensache. Agenten verbeten. Offerten mit Photographie erbeten unter A. B. 100 postlagernd **Ohrdruf** i. Th. (ar

---

Damen find. fr. u. discr. Aufn. b. verw. **Kunkel,** Hebamme, Schkeuditz b. Leipzig.

Damen mögen sich vertr. w. an Fr. Heb. **Meilicke,** Berlin W., Wilhelmstr. 122a. Sprechz. 2—6. Auch d. Naturheilk

---

Damen in diskr. Verh. find. freundliche Aufn. u. liebev. Pflege zu bill. Preise bei Frau **Leschke,** Hebamme, Leipzig, Bayerschestr. 38. (ad

---

Rath für Damen in jeder Angelegenheit, discret, ertheilt **Frau Knoche, Halle,** Kl. Klausstr. 6. (r

---

Damen finden in meiner Privat-Entbindung Aufnahme.
Frau **Engling,** Leipziger Str. 11. (r

Damen bess. Stände find. Rath, Aufn. z. Niederk. u. streng amtl. Discr., von wo aus nichts nach der Heimathsbehörde berichtet wird. **Berlin,** Friedrichstr. 16, Heb. Bäder i. Hause. (ad

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950224020/fragment/page=0002

Briquettes
für Bäcker-Meister und Gastwirthe
D. R.-P. (C. Eisengräber)
Brüderstraße Nr. 3, part.
Hallescher Verein für Kohlenbergbau etc. (z

Unübertroffen
als Schönheitsmittel und zur Hautpflege,
zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube

LANOLIN -Toilette-Cream- **LANOLIN**

aus patent. Lanolin der Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.
In Zinntuben à 40 Pfg. u. Blechdosen à 20 u. 10 Pfg.

Nur ächt, wenn mit [LANOLIN] **Schutzmarke „Pfeilring".**

In den meisten Apotheken und Drogerien von Halle, in Landsberg in der Apotheke, in Giebichenstein in der Apotheke u. Drogerie, in Teutschenthal in der Apotheke von J. Kupfer, in Lauchstädt in der Apotheke von Rudolf Pietschmann, in Schafstädt in der Apotheke von Dr. H. Block, in Schkeuditz in der Apotheke, in Alsleben a/S. in der Adler-Apotheke von H. Siegel. (ad

---

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht mit und ohne Vorwissen (ad
M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstr. 29.

Am Sonnabend den 9. März d. Js.
Vormittags von 10 Uhr an sollen auf unserem Bahnhof in Sudenburg unter den vord. Auction bekannt zu gebenden Bedingungen

59 Stück überzählige Pferde
gegen sofortige Bezahlung öffentlich **meistbietend verkauft** werden.
Magdeburger Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft.
W. Klitzing. (ad

Vom Mittwoch den 27. d. Mts. steht ein großer Transport
der besten hochtrag. u. frischmilch. Kühe sowie 1 Zuchtbulle
preiswerth bei mir zum Verkauf. (ad
Cönnern. W. Neumeister.

Pferde=Verkauf.
5 Paar elegante Wagenpferde, flott und sicher gefahren,
3 Paar Arbeitspferde,
2 Reitpferde stellt zum Verkauf
Rittergut Köstritz (Station der Bahnlinie Halle-Weißenfels-Gera).
R. Zersch, Oekonomierath. (az

Gebr. Gerste, Weizen u. Roggen, à Pfund 15 ₰.
Himbeer-Marmelade, Apfelgelée, à Pfund 40 ₰. (s
A. Trautwein, Gr. Ulrichstraße Nr. 31.

Perlmais, Gerste, Weizen, Wicken u. Hafer empfiehlt (s
Wilhelm Boehr.

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.
HALLE a/S
Schmeerstrasse 20 I
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

Brauerei=Verkauf.
Die zur **Höhndorf & Schöneburg'schen Concursmasse** hierselbst gehörige **Dampfbierbrauerei** mit vorzüglichem Lager- und Eiskeller nebst schönem Wohnhaus und 3 dazu gehörigen eignen Ausschank-Lokalen in bester Lage hiesiger Stadt wird am

10. April d. J. Vorm. 9 Uhr
an **hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert.**

Indem ich auf diesen jedenfalls günstigen Verkauf aufmerksam mache, bemerke zugleich, daß ich event. auch in der Lage bin, die Brauerei vor dem gerichtlichen Termin freihändig unter günstigen Bedingungen verkaufen zu können. Behufs Niederlagsräumen und Weiterführung eignet sich dieselbe mit den Schanklokalen auch zur Uebernahme für eine größere Brauerei. — Die Brauerei ist noch im flotten Betriebe und war die höchste Produktion 4000 Hektoliter.

Eisleben, den 19. Februar 1895. (ad
Fritz Hockemeyer, Concursverwalter.

Gesucht im Lebensmittelgeschäft eine
leitende Kraft ersten Ranges
zur Leitung von Fabrik und Absatz **für ein sehr entwickelungsfähiges junges Unternehmen** bei entsprechendem Gehalt mit hohem Gewinn-Antheil. Bewerbungen mit zuverlässigen Referenzen werden unter J. Z. 910 bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. Saale entgegengenommen. (s

---

Stellenvermittlung durch den **Verband deutscher Handlungsgehülf.** zu **Leipzig, Geschäftsstelle Halle a/S., Rannischestr. 23.** [s

---

Für Kapitalisten.
Eine vortheilhaft an der Bahn gelegene **Melassebrennerei** bis auf kleine Veränderungen betriebsfähig, täglicher Maischraum 30,000 Liter, ist preiswerth zu verkaufen. Offerten unter Z. 723 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig. (ad

---

Mittl. Restaurant od. Gasthof zu pachten gesucht, später Kauf nicht ausgeschlossen. — Offerten unter K. H. 918 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (s

---

2,000,000 Mark
sollen auf Acker zu 3½% unter **günstigsten Bedingungen** ev. bis ⅔ des Taxwerthes hypothekarisch unkündbar **angelegt werden.** Meldungen einzureichen u. H. 51537 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig. (ad

---

Für ein Band- u. Modewaaren-Engros-Geschäft wird ein **junger Mann** für **Lager** und **Reise** zu engagiren gesucht Solche, welche bereits gereist haben, erhalten den Vorzug. Gefl Offerten mit Angabe der bisher. Thätigkeit, Gehaltsanspr. unter Z. 843 erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig. (ad

---

Thee's nur neuester Ernte, 2,00—2,40—3,00—4,00 u. s. w.,
Cacao's 1,60—2,00—2,50 empfiehlt (s
A. Trautwein, Gr. Ulrichstraße 31

Ein Ctr. Majoran steht billig zu verk. **Thalamtstr. 5.**
Auch **kleine** Posten werden abgegeben. (s

Größerer Posten Roggen- u. Weizen-Maschinenstroh ist zu verkaufen
Paffendorf Nr. 8.

Nur natürliche Flaschengährung.
SECT
BACHEM & FANTER HOCHHEIM a/M.
Anerkannt sehr preiswerth. (ad
Bezug durch alle Weinhandlungen.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.
Huste-Nicht Schutz Marke.
Malzextract u. Caramellen
von **L. H. Pietsch & Co.,** Breslau.

Anerkennung. Seit längerer Zeit wurde ich von einem schweren Brust beklemmenden Husten geplagt, nachdem ich einige Flaschen Malz-Extract „Huste nicht" gebraucht hatte, bin ich von meinem Leiden gänzlich befreit und kann diesen Extract allen ähnlich Leidenden als wirklich gut empfehlen.
Duderstadt.
Höwe, Gefangen-Aufseher.

Flaschen à Mk. 1, 1,75 u. 2,50;
Beutel à 30 u. 50 Pfg.
Zu haben in Halle: **M. Waltsgott,** Querfurt: **Rob. Raunhardt,** Herzberg: **F. Jul. Schülert.** [as

---

Eine **Kuh mit Kalb** steht zum Verkauf **Kockwitz Nr. 9.** (ar

---

10 Stück junge Hühner und 1 Hahn sofort zu verkaufen in Giebichenstein, Gneisenaustraße. **Aug. Spindler.**

Kanarienhähne u. Weibchen billig zu verkaufen Glauchaer Str. 28.

Kranken- und Begräbniss-Kasse
des Kaufmännischen Vereins.
Versicherungs-Anträge erledigt (d
Wilhelm Boehr.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen **RUDOLF MOSSE** Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Etablissement. Ich suche in einer größeren Stadt der Provinz Sachsen ein Restaurant mit größerem Ballsaal und etwas Garten bald zu **kaufen.** Anzahlung 15—18,000 ℳ Offerten mit Angabe der Feuertaxe und Hypotheken, sowie des äußersten Preises und Bierumsatzes unter R. u. 44853 befördert **Rudolf Mosse,** Leipzig. (ad

---

Grundstück mit freier **prachtvoller Aussicht,** bessere Abmiether, passend für jeden Professionisten, sowie auch für Gutsbesitzer, welche sich zur Ruhe setzen wollen, dem Oberbergamt gegenüber, zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **M. a. 1754** befördert **Rud. Mosse,** Halle. (s

---

Ein neues **Wohnhaus** in Bernburg (Oberstadt) mit 4 gr. Wohn., gr. Garten, Thoreinf., paff. zu Kohlen-, Coaks, Holzhandl. oder f. Fleischerei, weil in der Nähe eine solche nicht vorhanden, ist bei ger. Anz. fortzugsh. sof. z. v. Off. R. 40 R. Mosse, Bernburg.

Auf 6 Monate
Laden in **bester Geschäftslage zu vermiethen.**
Adressen unter E. f. 1783 an **R. Mosse,** Halle erbeten. (s

Zum **1. Juli suche moderne Wohnung** im Preise von circa **600 Mk.** Off. unter A. l. 1882 bef. **R. Mosse** Halle. (s

---

Tricotagen. England.
Ein in Frankfurt a/M. ansässiger Kaufmann, der eine vorz. Connection in obigem Artikel in England hat, sucht ein nur leistungsf. Haus zu vertreten. Off. sub L. A. 1446 an **Rud. Mosse,** Frankfurt a/M. (ad

---

Suche für alte Dame **zur Pflege** und **Stütze im Haushalt ält. Fräulein.** Off. mit Ang. der bish. Thätigkeit u. Gehaltsanspr. unter T. v. 1880 an **Rudolf Mosse,** Halle erbeten. (s

---

Ein im Braunkohlenbergbau durchaus erfahrener **Betriebsführer,** 28 J. alt, verheir., Absolvent der Eislebener Hauptbergschule, vollständig mit der Brikettfabrikation vertraut u. in allen Grubenverhältnissen erfahren, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse und beste Ref., 1. April o. später anderw. Stellung. Off. u. H. c. 1691 an **R. Mosse,** Halle erbeten. (s

---

Sofort oder 1. April d. J. ist in einem hiesigen bedeutenden **Grosso=Geschäft** eine
Lehrlingsstelle
offen. Bewerbungen unter V. g. 1810 an **Rud. Mosse,** Halle, erb.

Lehrlings=Gesuch.
Für mein Waaren-Agentur-Geschäft suche ich zu Ostern einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen **jungen Mann** als **Lehrling.** Kost u. Logis im Hause. **Hermann Helbig,** Sangerhausen.

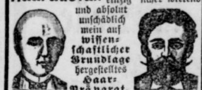
Suche für mein **Putzgeschäft** eine tüchtige, selbstständige
1. Arbeiterin
per gleich oder später, bei freier Station. **Johanna Köster,** Quedlinburg. (ad

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Vorzügliche **Masse** zum Füllen von
Hectographen
billigst bei **M. Waltsgott.** (z

Naturreine Süßrahmtafelbutter 9 Pfd. postfrei Mk. 10,50 Nachn. liefert täglich **Martin Bilger,** Ulm-Donau.

Bartlosen sowie **allen,** welche an **Haarausfall** leiden, empfehle als einzig sicher wirkend und absolut unschädlich mein auf **wissenschaftlicher Grundlage** hergestelltes **Haar-Präparat.**



Erfolg schon nach wenigen Wochen, selbst auf kahlen Stellen, wenn noch Haarwurzeln vorhanden sind. (Auch vorzüglich gegen Schuppen.) **Sicherster Förderer des „Bartwuchses".** Es genügen meist wenige Wochen um sich einen schönen und vollen Bart zu verschaffen.
• **Kein Bartwuchsschwindel,** • sondern 1000fach bewährter Haarnährstoff. Rückzahlung des Betrags bei Nichterfolg. Angabe des Alters erwünscht. Zu beziehen in Dosen à Mark 3.— von **A. Schnurmann, Frankfurt a. M.** Viele Dankschreiben. Abschrift ders. gratis. (ad

---

Hühneraugen-Mittel.
Seit Jahren bewährtes Special-Mittel zur gefahr- und schmerzlosen Beseitigung von **Hühneraugen** und jeder **Hornhaut.**
Flasche mit Pinsel 50 Pfg.
Adler-Apotheke, Geiststr. 15.
H. Dunkel. (r

Leberthran
(beste Marke)
Adler-Apotheke, Geiststr. 15.
H. Dunkel.

Das **amtlich** geprüfte, altbewährte
Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilpflaster
heilt alle **Geschwülste, Drüsen, Flechten, Entzündungen, Salzfluß, Krebsschäden, Knochenfraß, schlimme Finger, Frostleiden, Brandwunden, Hühneraugen, Hautausschlag, Magenleiden, Gicht, Reißen** u. s. w. **schnell** und **gründlich.**

Mit Schutzmarke [Schutzmarke] auf den Schachteln zu beziehen à 50 und 25 ₰. (mit Gebrauchsanweisung und Heilattesten) aus den bekannten Apotheken. [f

---

Student, gewillt einem Bürgerschüler regelm. **Nachhülfe** in Arbeitsstunden zu geben, findet freies Logis u. s. w. für nächstes Semester bei
H. Maquet, Wilhelmstr. 44, I.

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Lindenstraße 55, H. 1 Tr.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause
Gr. Brauhausstr. 2. (r

Künstl. Zähne v. 1 ℳ an, **Plomben** v. 1 ℳ an, **Zahnziehen** von 50 ₰ an. Nur Auslagen bezahlen, für Unbemittelte gratis. (r
Martha Effe, Markt 14, II.

---

3 Pianino, 2 tafelförm. Claviere,
alle vorzüglich im Ton und sehr gut erhalten, billig zu verk. bei
Friedrich Peileke,
Geiststraße 25. (r

Elegante Damenmaske ist billig zu verk. **Gr. Steinstr. 13, I.** (s

---

Eine eleg. Herren- u. Damenmaske verleiht **Taubenstr. 15, I.**

Kisten
aller Gattungen liefert in Wagenladungen u Stückgut-Sendungen zu **billigsten Preisen**
C. Leibe,
Oelze im Thüringerwald,
Kisten- u. Holzwaarenfabrik. (ad

Pianinos, kreuzs. Eisenbau, von 380 Mark an. Ohne Anzahlung à 15 Mk. monatl. Kostenfreie 4wöch. Probesend. [ad
Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

Sofort zu verk.: 1 schönes Geb. volle Betten, zus. für 13 ℳ, u. 1 hochf. rothes Prachtbett Magdeburger Str. 9. I. r. (ad

---

Franz. Billard, complet mit 2 Satz **Elfenbeinbällen** sof. preisw. zu verkaufen Restaurant Kl. Klausstr. 14.

Gebrauchtes Pianino sehr preiswerth zu verkaufen. (z
B. Döll, An der Universität 1.

Stearinkerzen,
garant. beste, nicht tränfelnd,
à Pfund **65 Pfg.,** bei **10 Pfd. 60 Pfg.**
Otto Bornschein, Brüderstr. 3, nahe am Markt.

Waschseifen
unter Garantie bester Qualität,
weiße Wachskern, 2 Pfd.-Rgl. **55 ₰,**
gelbe Harzkern Riegel **40 ₰,**
hellgelbe Oranienburger „ **44 ₰,**
bei je 5 Riegel à 2 Pfg. billiger,
gelbe Schmierseife, à Pfd. **20 ₰,**
feinste weiße do. mit Salm. u. Terp., à Pfd. **23 ₰,** bei **10 Pfd. à 20 ₰.**
Niederlage Zeitzer Seifen zum Fabrikpreis. (r
Otto Bornschein. Brüderstr. 3, nahe am Markt

6½ Pfd. Brod 50 Pfg.
Geiststraße 46. Karlstraße 1.

Puten, junge fette, Pfd. 0,75
Poularden, „ „ „ 0,80
Kapaunen, „ „ „ 0,80
Hühner, „ „ „ 0,75
versendet pr. Post u. Nachnahme
Otto Froese, Tilsit,
Geflügel-Mast-Anstalt. (ad

Dank!
Viele Jahre hindurch litt meine Frau an der schlimmen Kopfkolik, verbunden mit Genickschmerzen, Augenschmerzen und qualvollen Erbrechen. Es trat ein hartnäckiges Magenübel und allgemeine Körperschwäche hinzu, die bisher angewandten Mittel waren erfolglos geblieben, dann entschlossen wir uns an Herrn **G. H. Braun, Specialist für nervöse Leiden, Breslau, Hummerei 57, Ecke Schweidnitzerstraße** zu schreiben, der uns vielfach empfohlen ward. Meine Frau hatte die Freude, gleich bei Beginn der Kur Besserung zu sehen, die stetig fortschritt, bis die völlige Heilung eintrat. Zum Wohle ähnlich Leidender sprechen wir Herrn Braun unsern innigsten Dank aus.
E. Purrmann, Waagemeister, und Frau, **Lüben i. Schl.,** Zuckerfabrik. (t

---

R. Ich erwarte Dich schnell. komm bald. **D. d. l. M.**

Familien=Nachricht.
Die glückliche Geburt eines **gesunden, strammen Jungen** zeigen hocherfreut an (s
Emil Rößler und Frau.
Halle a/S., den 22. Februar 1895.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950224020/fragment/page=0003
DFG

Aluminium-

Reichhaltigste Auswahl von Geschenken.
Kochgeschirre, Schmuck für jede Küche, Essbestecke, Theelöffel, Esslöffel, Messer und Gabeln;
Bedarfsartikel für Bäcker, Conditoren, Fleischer und Restaurateure;
Luxuswaaren: Uhrketten in allen Mustern;
Billige Geschenke, passt für Jedermann; **Neue Patentbratofen** (von Mk. 9 an) zu billigsten Fabrikpreisen.

Max Assmann

Alleinvertrieb,
Ob. Leipz. Str. 63, Hôtel „Goldener Hirsch".
Fernsprecher 641. Vertreter an allen Orten gesucht. (s

Staatlich genehmigte
Privatknabenschule in Halle,
Friedrichstr. 24.
Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl.
Vorschul-Gymnasial- und Realklassen.
F. Hütter. **A. Zander.** (s

Erste Handelslehranstalt zu Halle,
R. Gollasch, Landwehrstrasse 7.

Die Anstalt ist die **älteste** ihrer Art am Platze. Die auf eine vieljährige Erfahrung gegründeten Methoden des Unterzeichneten zeichnen sich durch den höchsten Grad von **Fasslichkeit** und **Wirksamkeit** aus. Die Anstalt wird auch ferner an ihrem erprobten, von ihr **zuerst** hier eingeführten Prinzip vorherrschenden **Einzel-Unterrichts** festhalten. Es werden dadurch **Erfolge** erzielt, wie sie bei einem vielköpfigen Gruppen-Unterricht **niemals** erreicht werden können. Das Institut wurde seither von **704** Schülern besucht, darunter in erheblicher Anzahl Söhne von Inhabern erster hiesiger und auswärtiger Firmen. Lehrfächer: Buchführung, kaufm. Rechnen, Schönschreiben, Französisch, Englisch 2c. Prospekte franco. **R. Gollasch.** (z

---

Staatl. beaufs. Beamtenschule
zu Langebrück bei Dresden,
gegr. 1888.

Vorb. für die Annahmeprüf. bei Post und Eisenbahn und **Einj.-Freiw.-Prüf.** Anmeldungen für Ostern **bald** erbeten; persönliche **Vorstellung** erwünscht. — **Internat.** (ad
Langebrück, im Jan. 1895. **Alfred Pache,** Dir.

Braunschweiger Pädagogium.

Maturum, Fähnrichs-, Freiw.-Prfg., Vorbrtg. f. alle Gymn.- u. Realklass. Eigenes Haus mit gr. Garten an schönster Lage. Einzelbhdlg., bew. Lehrkräfte.
Braunschweig, am hohen Thor 2. **Krüger,** dipl. Gymnasiallehrer. (ad

---

Die Handelsschule zu Zauer
bietet in ihrem **fachwissenschaftlichen Kursus** jungen Kaufleuten und Gewerbetreibenden Gelegenheit, sich in **einem Jahre** eine tüchtige theoretische Bildung anzueignen. Ferner finden in ihr **Jüngere** die wissenschaftliche Ausbildung nicht nur für ihren Beruf, sondern auch gleichzeitig für das **Einj.-Freiw.-Examen.** Kursus 2—3jährig. Schulanf. 18. April. **Prospekte** durch den Direktor **G. Müller.** (ad

---

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule
akademische Lehranstalt I. Ranges
für modernste Damenschneiderei u. Wäsche-Confection,
älteste und **bestrenommirte** am Platze,
Halle a/S., **Sophienstr. 17, Wilhelmstr.-Ecke.** (r

System und **Methode der Berl. Akademie.** (Massnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anfertigen.) Ausbild. als **Directricen.** Für Damen **höh. Stände** Separat-Kurse. Prospecte gratis und franco durch die Vorsteherin **Clara Martini.**

Lette-Verein
unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich.

Handels-, Zeichen- und Gewerbeschule für Frauen u. Töchter.
Berlin SW., Königgrätzerstrasse 90.

1. Handelsschule.

Gründliche Ausbildung für den **kaufmännischen Beruf:** zur Buchhalterin, Correspondentin in deutscher, französischer und englischer Sprache, in Stenographie, Gebrauch der Schreibmaschine, Rechnen 2c.
Der Cursus beginnt am 18. April d. J.

2. Gewerbeschule.

Am 1. April und am 1. jeden weiteren Monats beginnen **neue Curse** im **Schneidern, Putzmachen, Frisiren, Blumen-Fabrikation, Handarbeit, Maschinenähen** div. Systeme, **Wäschezuschneiden, Waschen** und **Plätten** auf neu, **Spitzenwäsche, Kochen.**
Ausbildung zur **Industrielehrerin, Kochlehrerin,** für den **häuslichen Beruf,** als **Stütze der Hausfrau** und **Jungfer,** in den hierfür erforderlichen Fächern zu ermässigten Preisen.
Die Vorbereitung für das staatliche **Handarbeit-Lehrerinnen-Examen** beginnt am 1. April.

3. Kunsthandarbeit- und Kunstgewerbeschule.

Unterweisung in allen **feinen Handarbeiten** und **Kunststickerei-Techniken:** Weiss-, Leinen-, Plattstich-, Gold-, Paramenten-, Fahnen- und Wappenstickerei, Application 2c.
Kunstgewerbliche Abtheilung: Unterricht in Lederschnitt, Aetzen, Holzbrennen, Schnitzen, Porzellanmalen 2c.
Kunststickerei (Plattstich, Stielstich, arabisch. Durchbruch, Hohlsaum, Application 2c.) auf der **Nähmaschine** (Singer-, Lang- und Ringschiffchen-System) **ohne besonderen Apparat** in **verschiedenem** Material: Maschinen-, Filosloß-, Trama-Seide, Garn 2c.
Ornamentzeichnen nach Flachvorlagen, Coloriren, Entwerfen von Mustern zur Ergänzung des Unterrichts in der Kunststickerei, Lederschnitt, Holzbrennen 2c.

4. Photographische Lehranstalt.

Ausbildung von Damen in der **Photographie** und dem **photomechanischen Verfahren,** zu **Retoucheurinnen, Copirerinnen** und **Empfangsdamen.**
Gelegenheit für Liebhaberinnen der Photographie zur Ausbildung bezw. Ausübung.
Specialcourse im Uebermalen von Photographien in Oel- und Aquarellfarben.
Beginn des Sommersemesters am 1. April.

5. Atelier für Anfertigung von Kunsthandarbeiten.

Kunsthandarbeiten jeder Art (Stickereien, Paramenten, Fahnen 2c.) werden eingerichtet, angefangen resp. fertiggestellt.

6. Victoria-Stift.

Damen-Pensionat im Lette-Hause für In- und Ausländerinnen.
Auskunft über sämmtliche Institute schriftlich wie mündlich durch die Registratur des **Lette-Vereins, Berlin SW.,** Königgrätzerstraße 90. Geöffnet wochentäglich von 9—6 Uhr. Prospecte gratis. (ar
Der Vorstand.

„Posthorn",
Kl. Sandberg 1.
Neue schneidige Damenbedienung.

Neu! Restaurant & Café „National"
Kl. Klausstr. 14.
Neue eleg. Damenbedienung.
Heute **Sonntag** Ausschank von vorzügl. **Bockbier** aus der Brauerei des Herrn Freyberg.

Rödel's Restaurant
Sophienstraße 17.
Montag den 25. d. M. **Schlachtefest,** wozu ergebenst einladet **D. O.**
Wurst außer dem Hause.

Verein für Volkswohl.

Die Rechnungen des Vorstandes und die einzelnen Abtheilungen für das Vereinsjahr 1893/94 liegen zur Einsicht für die Mitglieder des Vereins vom 26. Febr. bis 12. März in den gewöhnlichen Geschäftsstunden im Geschäftslokal des Bankhauses Reinhold Steckner, Marktplatz 19, aus. (§ 23 des Statuts vom 16. Sept. 1894.)
Der Vorstand.
Prof. Kohlschütter, Vorsitzender.

Foramen Winslowii.
Veith's Restaurant, Friesenstr. 14.
Montag den 25. Februar
2. grosser Narrenabend,
wozu freundlichst einladet **Veith.**

Walhalla-Theater
Direction: **Richard Hubert.**

The Julian's (acht junge Damen), englische Tanzsängerinnen. — Mr. **Tony Wilson** und sein Clown **Charley,** Bravour-Gymnastiker am Trampolin-Reck. — **Brothers Orenses,** akrobatische Leiter-Clowns. — Mr. **Edward,** Karrikaturen-Schnellzeichner. — Die **beiden Jonny's,** Nigger-Excentriker. — Mr. **Richards** mit seinen urkomisch dressirten **Gänsen.** — Frl. **Anna Rieder** u. Herr **Hermann Werner,** komische Jodler-Duettisten. — Herr **Karl Ewald Schlosser,** Gesangs- und Charakter-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr. (d

Jeden Sonntag
Vormittags von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr:
Grosser Frühschoppen
bei
Frei-Concert.

Jeden Sonntag
Nachmittags 4—6 Uhr
Große
Nachmittags-Vorstellung.
Eltern, Vormünder, Erzieher u. s. w. haben das Recht, auf je ein Billet **ein Kind frei** dazu mitzubringen.

Wallwitz.
Fastnachten
Großer Volks-Maskenball
im **Gasthof zur Birke.** Anfang Abends 7 Uhr. **Reichert.** (ar

---

„Wettiner Hof," Magdeburger Strasse.
Sonntag und Montag
Bockbierfest,
wozu ergebenst einladet **Wiehle.** (s

Sächsisch-Thüringischer Dampfkessel-Revisions-Verein zu Halle a. S.
concessionirt zur Ausführung amtlich gültiger Untersuchungen an den Dampfkesseln der Mitglieder.

Die dem Verein unterstellten Dampfkessel sind von den laufenden staatlichen Revisionen frei. Jahresbeitrag pro Kessel 24—26 Mk. incl. Reisekosten.
Am Schluss des Jahres **1894** unterstanden der Vereinscontrole bei **522** Mitgliedern.
1440 Dampfkessel, **193** Apparate und **660** Centrifugen.
Der Verein übernimmt auch bei Nichtmitgliedern Untersuchungen an **Dampfmaschinen** durch **Indicator** und Bremse. (r

---

Akademie der Tonkunst und Elementar-Musikschule.

Unterrichtsfächer sind: Klavier-, Orgel-, Harmonium-, Violin- und Cellospiel, Gesang, Theorie und allgemeine Musikwissenschaft. Das Honorar beträgt für 2 Solofächer incl. Theorie

in der Virtuosenklasse	vierteljährlich	50,00 Mk.,
„ „ I. Klasse	„	37,50 „
„ „ II. „	„	30,00 „
„ „ III. „	„	25,00 „
in d. beiden Elementarklassen	„ je	20,00 „

Besuchen mehrere Angehörige einer Familie die Anstalt, so tritt eine entsprechende Honorarermässigung ein.
Anmeldungen werden entgegengenommen und nähere Auskunft wird ertheilt in den Buchhandlungen der Herren **Otto Hendel** und **Pfeffer** am Markt. Der Direktor: **Wendel-Hammerstedt.** (ar

---

Hof-Kalligraph Fix's Schreib-Lehr-Methode.

Lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgerückten Alter, ohne jede Vorkenntnisse
Deutsch-, Latein-, Kopf- und Rundschrift, ferner:
Einfache und doppelte Buchführung.
Streng durchgeführtes System des Einzel-Unterrichts.
Anmeldungen und Eintritt täglich. Mässiges Honorar.
F. Wehmer, Kalligraph, Gr. Steinstr. 18. (d

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Die Gesellschaft gewährt unter besonders günstigen Bedingungen und gegen mässige, feste Prämien:

A. Einzel-Unfall-Versicherung.
Versicherungen gegen Unfälle aller Art innerhalb und ausserhalb des Berufes an allen Plätzen Europas zu Wasser und zu Lande und zwar mit und ohne Prämien-Rückgewähr.

B. General-Haftpflicht-Versicherung.
Versicherung industrieller und landwirthschaftlicher Betriebe gegen sämmtliche Haftpflicht-Ansprüche bis zur vollen Höhe der versicherten Summe.

C. Haftpflicht-Versicherung
für Haus-, Grund- und Fuhrwerksbesitzer, Jäger, Schützen und Schusswaffenbesitzer, sowie als Privatmann und Familienvorstand, Dienstherr, Hundebesitzer, Radfahrer, Besitzer von Luxuspferden.

D. Seereise-Unfall-Versicherung
für den Todes- und Invaliditätsfall für Reisen nach sämmtlichen Ländern der Erde.

Bereitwillige kostenfreie Auskunft ertheilen die leicht zu erfragenden Vertreter an allen grösseren Orten, sowie die Direction in Köln, in **Halle a/S.** (ar
die General-Vertreter **Robert Krahmer,** Zinksgartenstr. 4, Dr. **Rasch,** Steinweg 25.

Stadt-Theater.

Sonntag den 24. Februar
Nachm. 3 1/2 Uhr
27. Fremden-Vorst. bei halben Preisen.
Zum letzten Male:
Die sieben Raben.
Phantastisches Weihnachtsmärchen nach der Volkssage in 5 Akten von O. Köhler. Musik von verschied. Komponisten.
Hierauf:
Auf Verlangen:
Die Puppenfee.
Pantom. Ballet-Divertissement in 1 Akt von J. Haßreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.
Ende 6 Uhr.

Abends 7 1/4 Uhr
152. Vorst. 114. Abon.-Vorst. Farbe **roth.**
Neu einstudirt:
Die Afrikanerin.
Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Personen.

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe der Königin . . .	Th. Gunther.
Don Diego, Admiral	P. Weiß.
Ines, dessen Tochter	H. Gulsa.
Vasco de Gama, Marine-Offizier .	Müller-Hartung.
Don Alvar, Mitglied des Rathes . . .	R. Czerny.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon . .	J. Kaula.
Nelusco } Sklaven	E. Hunold.
Selica }	H. Haebermann.
Der Oberpriester des Brahma . . .	J. Cionda.
Anna, Ines Dienerin	F. Bohnlach.
Marine-Offiziere, Bischöfe, Räthe, Priester des Brahma, Indier und Indierinnen, Offiziere, Soldaten, Matrosen.	

Der 1. und 2. Akt spielen in Lissabon, der 3. Akt auf einem Admiralsschiff, der 4. und 5. Akt auf einer Insel im östlichen Afrika.
Nach dem 2. Akt 10 Minuten, nach dem 3. Akt 20 Minuten Pause.
Ende nach 10 Uhr.

Montag den 25. Februar
153 Vorst. 115. Abon.-Vorst. Farbe blau.
Anfang 7 1/4 Uhr. Ende 10 Uhr.
Zar und Zimmermann.
Komische Oper in 3 Akten v. Alb. Lortzing.

Personen.

Peter I., Zar von Rußland, unterdem Namen Michaelow als Zimmergeselle .	E. Hunold.
Peter Iwano, ein junger Russe, Zimmergeselle . . .	W. Wirk.
van Bett, Bürgermstr. von Sardam . .	J. Kaula.
Marie, seine Nichte .	B. Thedy.
General Lefort, russischer Gesandter .	P. Weiß.
Lord Syndham, englischer Gesandter .	Th. Gunther.
Marquis v. Chateauneuf, französischer Gesandter . . .	Müller-Hartung.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin . . .	A. Lissé.
Ein Offizier . . .	F. Küstbardt.
Rathsdiener. Zimmerleute. Magistratspersonen. Empfänger von Sardam. Matrosen. Soldaten.	

Ort der Handlung: Sardam in Holland.
Zeit. Das Jahr 1698.
Nach dem zweiten Akt Pause.

Dienstag den 26. Februar
154. Vorst. 116. Abon.-Vorst. Farbe gelb.
Frauenkampf.
Lustspiel in 3 Aufzügen nach Scribe von Olders.
Hierauf:
Niobe.
Schwank in 3 Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton. In freier Bearbeitung von Oskar Blumenthal.

Mittwoch: Don Carlos.
Donnerstag: Fatmitha.
Freitag: Götterdämmerung.
Sonnabend: Macbeth.

National-Theater.

Sonntag den 24. Februar
König Allgold
oder: **Drei Thränen.** (r
Schauspiel in 5 Akten von Kneisel.
Montag den 25. Februar
Stadt und Land
oder: **Der Viehhändler aus Ober-Oesterreich.**

Gasthof zum braunen Roß,
Magdeburg, Prälatenstraße 33.
Gute Logis von 0,50—1,50 Mark.
Fr. Hahn. (ad

---

3 D.
1./3, 6 1/2. L. A. T. (s

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950224020/fragment/page=0004